

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mietet. Der Milchertrag der Ruhe kann im Jahresmittel mit 2000 Litern angegeben werden. Zumeist wird die Milch zur Bereitung von Käse verwendet. Pferdezucht wird mit Vorliebe betrieben (Pinzgauer Rasse). Außerdem werden Schafe, Ziegen und Schweine, jedoch nicht in bedeutendem Maße gehalten; ebenso ist die Geflügelzucht nicht hervorragend. Dagegen ist die Bienenzucht von größerer Bedeutung. Die Fischzucht ist infolge der herrlichen Gebirgsbäche und Seen, in denen alle Edel-
fischarten fortkommen, eine günstige. Der Absatz von Fischen ist besonders an Fremde ein guter.

Die Verkehrswege sind den Bodenverhältnissen entsprechende, wurden jedoch in den letzteren Jahren bedeutend verbessert.

Gebiet III, Boralpen.

Gerichtsbezirke: Gmunden, Grunburg, Kirchdorf und Kremsmünster.

Die Boralpen stehen mit dem Alpengebiete in innigster Verbindung. Das Gebiet ist reichlicher bewaldet, da kahle Gebirgsrücken und baumlose Felsenmassen seltener sind. Auch die Erträgnisse des Ackerbodens sind reichere.

Der Boden setzt sich zusammen aus Kreidesandstein, Kalk, Schotter, Sand, Tegel, Mergel, Lehm und Löß. Die das Gebiet durchziehenden Wasserläufe entstammen größtenteils dem Alpengebiete. Das Klima ist je nach der Höhenlage und Abdachung mehr oder weniger kalt; die Nähe der Alpen hat reichliche Niederschläge zur Folge.

Wenn auch der Waldboden noch vorherrscht, treten Ackerland und Wiese mit größerer Bedeutung hervor und sind mit ungefähr 24, beziehungsweise 22 Prozent vertreten; unfruchtbar sind rund 10.500 Hektar.

Von der Bevölkerung dieses Gebietes befaen sich iber $\frac{2}{5}$ mit Landwirtschaft. Die forstlichen Verhältnisse sind denen des Gebietes II ähnlich, jedoch ist besserer Boden vorhanden. Bedeutenden Absatz findet das gewonnene Schnitt- und Brennholz durch die Eisenindustrie,